

Das Montafon setzt auf die Natur

Interkommunales Großprojekt Naturwärme Montafon geht mit einem Tag der offenen Tür ans Netz

Umweltschonender und ganzheitlicher Umgang mit natürlichen Ressourcen sind seit jeher fest im Montafon verankert. Wald und Wasser - diese Naturschätze stehen an oberster Stelle. Die Gemeinden Schruns, Tschagguns und Bartholomäberg haben gemeinsam mit dem Forstfonds des Standes Montafon und der Montafonerbahn AG die Zeichen der Zeit erkannt und setzen deshalb in Zeiten von explodierenden Energiekos-

ten und der unsicheren Versorgung mit fossilen Brennstoffen gezielt auf den heimischen Rohstoff Holz.

Regionale Wertschöpfung

Bei der Naturwärme Montafon wird das Holz in einem zentralen Heizwerk verbrannt, Wasser erhitzt und über ein 17 Kilometer langes Rohrsystem (entspricht etwa der Straßendistanz von Schruns bis Partenen) zu den Kundenanlagen transportiert und dort zum Heizen

verwendet. Das Waldenergieholz wird vom Forstfonds des Standes Montafon bezogen und stammt aus den Standes- und Privatwäldern im Montafon und vom Vorarlberger Waldverband. Das Industriehackgut stammt vorwiegend von Sägewerken aus Vorarlberg. Wesentliche Vorteile sind die Unabhängigkeit von Energiequellen aus dem Ausland und der Regionalitätsbezug. „Naturwärme ist zu 100 Prozent erneuerbar, nachhaltig und umweltschonend“, sagt Geschäftsführer Jürgen Kuster. Ein positiver Nebeneffekt zur regionalen Wertschöpfung ist die Tatsache, dass durch den Einsatz von Holz aus dem Montafon die Waldbewirtschaftung angekurbelt und die Schutzwälder dadurch nachhaltig gepflegt werden.

Umweltschonend

Schon jetzt gilt das 17-Millionen Euro Großprojekt Naturwärme Montafon nicht nur wegen der moder-

nen und doch traditionellen Architektur bis weit über die Montafoner Grenzen hinaus als Vorzeigeprojekt. Dank dem umweltfreundlichen Biomasse-Heizkraftwerk wird die Natur Tag für Tag gestärkt und ein Stück weniger belastet. Jährlich werden durch die 320 versorgten Objekte bis zu 2,5 Millionen Liter Heizöl und 8000 Tonnen umweltverschmutzendes CO₂ eingespart. Zudem werden von der Naturwärme Montafon pro Jahr etwa drei Millionen Kilowattstunden 100-prozentiger Ökostrom (durchschnittlicher Strombedarf von 950 Haushalten) produziert. Die Naturwärme Montafon wird am Samstag, 24. Oktober, mit einem Tag der offenen Tür von 9 bis 17 Uhr vorgestellt. Bei einem spannenden und abwechslungsreichen Infotag sind alle Interessierten herzlich eingeladen, hinter die Kulissen des Naturwärme-Heizkraftwerks zu blicken.



Am 24. Oktober wird die Naturwärme Montafon mit einem Tag der offenen Tür vorgestellt.